

Zeitschrift: Bulletin der Vereinigung Schweiz. Petroleum-Geologen und -Ingenieure
Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Petroleum-Geologen und -Ingenieure
Band: 27 (1960-1961)
Heft: 73

Rubrik: Explorationstätigkeit im angrenzenden Ausland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Explorationstätigkeit im angrenzenden Ausland

Bodenseegebiet

Die Aufschlußbohrung Markdorf - Oberteuringen 1 (Deutsche Schachtbau- und Tiefbohrgesellschaft und Gewerkschaft Elwerath) auf dem deutschen Bodenseeufer, 8 km nördlich von Friedrichshafen, hat Ende des Jahres 1960 im Arietensandstein des unteren Lias bei ca. 2330 m und im Rhät bei ca. 2350 m Tiefe 7 m bzw. 6 m mächtige ölimprägnierte Sandsteine getroffen. Die Bohrung wurde in einer Tiefe von 2405 m im mittleren Keuper eingestellt. Ein Produktionsversuch im Rhät ergab rund 6 m³ Rohöl pro Tag. Produktionsversuche im Arietensandstein werden folgen. (Siehe den Bericht von LEMCKE & WAGNER in diesem Bulletin über die Bohrungen Dingelsdorf, Markdorf und Opfenbach.)

Vorarlberger Rheintal

Die Vorarlberger Erdöl-Gesellschaft mbH., Bregenz, stellt uns freundlicherweise folgende Pressenotiz zur Verfügung: «Nach dem Geschäftsbericht, der bei der 6. Generalversammlung der Vorarlberger Erdölgesellschaft mbH. am 9. Dezember erstattet wurde, erreichte die im September 1959 begonnene Tiefbohrung Dornbirn 1 im Laufe des Jahres 1960 eine Tiefe von 2920 m. Bei 2355 m trat im März das erste nachweisbare Erdgas zutage. Zur Feststellung etwa vorhandener wirtschaftlich auswertbarer Lagerstätten wurden Verrohrungsarbeiten eingeleitet. Hierbei ergaben sich infolge der gefalteten Molasse eigenen Gebirgsverhältnisse und durch unter hohem Druck stehendes Wasser Schwierigkeiten, die bis heute anhielten. Im Verlaufe der Bohrarbeiten konnten aufschlußreiche Erkenntnisse gewonnen werden, so daß von weiteren Investitionen an der Bohrung Dornbirn 1 Abstand genommen werden kann. Auf Grund dieser Erfahrungen und den Ergebnissen der in den Jahren 1957/58 sowie heuer durchgeföhrten gravimetrischen und seismischen Messungen, die noch ergänzt werden, wird im Jahre 1961 an anderer Stelle die Bohrtätigkeit fortgesetzt.»

